



## Konflikte

### Konfliktdefinitionen

Wir sprechen von einem **sozialen Konflikt**, wenn

- ◆ zwei oder mehrere Parteien (Personen, Gruppen, Organisationen)
- ◆ unvereinbare Positionen vertreten
  - im Denken      und /oder
  - im Fühlen     und /oder
  - im Wollen     und /oder
- ◆ und dadurch im eigenen Handeln beeinträchtigt sind.

Dadurch entstehen Spannungssituationen, in denen 2 oder mehrere Parteien, welche abhängig voneinander sind, mit Nachdruck versuchen, scheinbare oder tatsächlich unvereinbare Handlungspläne zu verwirklichen.

**Konflikte beginnen, wenn wir darauf bestehen, dass das, was uns wichtig ist, auch für andere wichtig sein sollte!**

### Bewertungskonflikte

Wir haben unvereinbare Wertvorstellungen, Konsequenzen werden anders bewertet: Was ist wichtiger? (z.B. mehr Lohn oder interessant Arbeit.)

**Wertvorstellungen**

### Beurteilungskonflikte

Wir haben zwar die gleichen Wertvorstellungen, sind uns aber nicht einig in der Beurteilung der Situation. Wir teilen das Ziel, aber nicht den Weg dahin.  
("Das bringt nichts!")

**Wirksamkeit**

### Verteilungskonflikt

Bei Ressourcenknappheit:  
Personen, Zeit, Geld, Material, etc.  
(z.B. Wer erhält die einzige offene Stelle?)

**Verteilung**

Bei sozialen Konflikten ist es hilfreich, die Ebene der Unvereinbarkeit genauer zu definieren: Worin sind wir uns nicht einig?  
Wo sind wir uns einig?

### Weitere Zitate und Definitionen

- Ein Konflikt ist gegeben, wenn man untereinander eine Uneinigkeit hat. (Berlew 1977)
- Ein sozialer Konflikt liegt dann vor, wenn zwischen Konfliktparteien unvereinbare Handlungstendenzen beobachtet werden. (Rosenstiel 1980)
- Conflict is incompatible behavior between parties whose interests differ. (Brown 1983)
- Social conflict is a relationship between two or more parties who (or whose Spokesmen) believe they have incompatible goals. (Kriesberg 1973)
- Konflikte bestehen aus widersprüchlichen Interessen, die mit einer gewissen Notwendigkeit von Einigung beziehungsweise kollektivem Handeln verbunden sind. (Simsa, 1998)
- Soziale Konflikte sind Spannungssituationen, in denen zwei oder mehrere Parteien, die voneinander abhängig sind, mit Nachdruck versuchen, scheinbar oder tatsächlich unvereinbare Handlungspläne zu verwirklichen und sich dabei der Gegnerschaft bewusst sind. (Rüttinger, 1980)
- Nicht jede Unvereinbarkeit ist ein Konflikt. (Glasl)  
(Unvereinbarkeiten gibt es im Denken, Fühlen, Wollen und Handeln)
- Ein Konflikt ist gegeben, wenn zwei Parteien (Personen, Gruppen, Institutionen) unvereinbare Ziele verfolgen, so dass eine Partei nur dann ihr Ziel erreicht, wenn die andere Partei ihr Ziel nicht erreicht. (Webrik, Billmann, 1978)
- Wir sprechen von einem sozialen Konflikt, wenn zwei oder mehrere Parteien (Personen, Gruppen, Organisationen) unvereinbare Positionen vertreten im Denken und /oder im Fühlen und /oder im Wollen und dadurch im eigenen Handeln beeinträchtigt sind. Dadurch entstehen Spannungs-situationen, in denen 2 oder mehrere Parteien, welche abhängig voneinander sind, mit Nachdruck versuchen, scheinbare oder tatsächlich unvereinbare Handlungspläne zu verwirklichen.
- **Mobbing:** Die gezielte Ausgrenzung eines Mitarbeiters durch regelmässige negative Handlungen einer Täterschaft.